

Industrieversicherungsmarkt zeigt weichere Tendenzen

Willis veröffentlicht Marktreport 2026: günstige Konditionen in vielen Sparten wieder möglich

Frankfurt am Main, 10. März 2026 – Nach mehreren Jahren steigender Prämien und Selbstbehalte zeichnet sich im Industrieversicherungsmarkt eine Trendwende ab: In vielen Sparten nimmt der Wettbewerb wieder zu und der Markt nähert sich einer weicheren Phase. So lautet das Fazit des Risikoberaters und Versicherungsmaklers [Willis](#) in seinem MarktSpot, dem halbjährlichen Trendreport zur Industrieversicherung. „Es ist jetzt wieder möglich, Versicherungsschutz zu angemessenen Preisen zu erhalten. Kapazitäten kehren zurück und Konditionen werden verhandelbar“, sagt Safak Okur, Head of Broking Deutschland und Österreich bei Willis, einem Geschäftsbereich von WTW. „Unternehmen sollten daraufhin ihr aktuelles Versicherungsprogramm überprüfen und die Chancen auf bessere Bedingungen nutzen.“

Nichtsdestotrotz bleibt die Risikolage dynamisch und wird vor allem vom geopolitischen Geschehen sowie technologischen Entwicklungen wie der Künstlichen Intelligenz geprägt. „Gerade weil sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen teilweise sprunghaft verändern können, ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Risiken proaktiv managen“, sagt Lukas Nazaruk, Head of Corporate Risk & Broking Deutschland und Österreich bei Willis. „Nur mit belastbaren Daten und klaren Präventionsmaßnahmen schaffen sie die nötige Transparenz, damit sie mit ihrem Versicherer auf Augenhöhe verhandeln.“

Iran-Krieg zeigt erneut: Geopolitische Schocks können jeden treffen

In der geopolitischen Analyse wird es für Unternehmen immer wichtiger, die Risikoprofile aller Länder zu kennen, in denen sie tätig sind. Dazu zählen etwa Enteignungsrisiken, politische oder terroristische Gewalt, politische Instabilität oder staatliches Versagen. „Der Krieg im Iran zeigt einmal mehr, wie schnell sich die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft ändern können, wie volatil alles ist“, sagt Nazaruk. Unternehmen müssten deshalb mögliche Szenarien – etwa Störungen von Lieferketten – systematisch durchspielen und deren Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit bewerten. „Es wird immer mehr zum entscheidenden Faktor, wie schnell Unternehmen künftig in der Lage sein werden, zu reagieren und beispielsweise auf andere Transportwege auszuweichen.“

Ein zentraler Ansatz zur Risikominimierung besteht darin, Abhängigkeiten zu reduzieren – etwa indem Firmen Produkte oder Rohstoffe über mehrere Lieferanten beziehen – und verbleibende Risiken gezielt über Versicherungslösungen abzusichern. „Und diese Lösungen müssen auch international tragfähig sein“, sagt Okur. „Unternehmen sollten die

Pressemitteilung

Bedrohungslage ernst nehmen und handeln. Die Frage ist nicht, ob geopolitische Unsicherheiten ein Unternehmen treffen, sondern wann.“

Regulierung und KI erhöhen den Handlungsdruck

Auch im digitalen Raum nehmen Bedrohungen zu. Zusätzlich hat der Gesetzgeber mit der Umsetzung der NIS2-Richtlinie die IT-Sicherheitsregeln verschärft. Knapp 30.000 Organisationen sind nun verpflichtet, ein systematisches Risikomanagement für ihre Cybersicherheit einzuführen. „Steigende Schäden durch Cyberangriffe, Spionage und Sabotage verdeutlichen, wie notwendig diese gesetzgeberische Maßnahme ist“, so Okur. „Zudem herrschen bei vielen Mittelständlern und politiknahen Institutionen noch erhebliche Defizite in der Cyberresilienz.“

Trotzdem bleibt der Cyberversicherungsmarkt käuferfreundlich. Zahlreiche neue Anbieter beleben den Wettbewerb bereits 2025 und sorgen weiterhin für gute Deckungsqualität, umfangreiche Versicherungssummen sowie günstige Prämien – sofern die Security-Maßnahmen den Anforderungen der Versicherer gerecht werden.

Ein weiteres Cyberrisiko ergibt sich aus dem zunehmenden Einsatz Künstlicher Intelligenz: Unternehmen weiten ihre Anwendungsfelder aus – von generativen KI-Anwendungen über KI-Agenten bis hin zur Analyse von Daten in Fertigungsumgebungen. Es gilt, die damit verbundenen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu reduzieren. So lassen sich potenzielle Datenschutzverletzungen, Haftungsansprüche oder sogar Sachschäden minimieren.

Versicherung wird Gestaltungsfeld

Der lebhafte Wettbewerb in vielen Sparten eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, ihren Versicherungsschutz hinsichtlich Prämie und Deckungsumfang zu optimieren. Um diese Chance nutzen zu können, bleibt aber ein sauberes Risikoprofil unerlässlich: Transparente Risikoinformationen, belastbare Daten und ein Plan für die Prävention sind dabei für die Anbieter in der Industrieversicherung entscheidend. Nazaruk: „Nur wer seine Risiken aktiv steuert, profitiert von den Konditionen im weichen Markt.“

Industrieversicherung 2026 – die wichtigsten Sparten im Überblick:

Sachversicherung

Der Sachversicherungsmarkt setzt seinen stabilen Kurs fort. Unternehmen, die ihre Risiken aktiv steuern und durch Datenanalyse präventive Maßnahmen ergreifen, können von flexiblen Vertragslösungen und sinkenden Prämien profitieren. Insbesondere durch den Einsatz von alternativen Risikotransferlösungen und einem "Total Market Approach" eröffnen sich Chancen für bessere Konditionen und Wettbewerbsvorteile.

Pressemitteilung

D&O

Ebenso stabil bleibt der D&O-Versicherungsmarkt – trotz steigender Insolvenzen. Grund dafür ist der rege Wettbewerb unter den Anbietern. Unternehmen haben die Chance, ihre Prämien stabil zu halten oder, bei hoher Risikoqualität, moderat zu reduzieren und zugleich den Schutz qualitativ zu verbessern.

Technische Versicherung

In den Technischen Versicherungen zeichnen sich positive Aussichten durch KI- und klimafreundliche Investitionen ab. Durch den Ausbau von Rechenzentren und erneuerbarer Energien steigt die Nachfrage nach Absicherung und Anbieter stellen weiterhin genügend Kapazitäten bereit.

Haftpflicht

Der Haftpflichtversicherungsmarkt bleibt wettbewerbsintensiv, mit überjährigen Vertragsverlängerungen, die Unternehmen vor Marktvolatilität schützen. Risiken mit starkem US-Bezug, Rückruf- sowie schadenbelastete Risiken bleiben jedoch weiterhin anspruchsvoll zu erneuern.

Cyber

Trotz der zunehmenden Cyberrisiken und der verschärften IT-Sicherheitsvorgaben durch die NIS2-Richtlinie setzt sich die weiche Marktphase in der Cyberversicherung fort. Dennoch müssen Organisationen weiterhin Mindestanforderungen an ihre IT-Sicherheit erfüllen, um Versicherungsschutz zu erhalten. Insbesondere kritische Infrastrukturen sehen sich höheren Anforderungen und einem eingeschränkten Anbieterkreis gegenüber.

Warentransport

Transportversicherer zeigen sich weiterhin zeichnungsbereit – vorerst. Denn Naturgefahren, geopolitische Risiken – ganz aktuell der Iran-Krieg und die Blockade der Straße von Hormus – sowie steigende Kosten können jederzeit zu einer höheren Schadenbelastung führen; und in der Folge zu Prämien erhöhungen und strengeren Auflagen. Versicherungsnehmer sollten ihre Transportwege und Lagerstandorte auf die genannten Risiken überprüfen und sicherstellen, dass sie sehr schnell auf alternative Routen ausweichen können.

Kfz-Versicherung

Deutlich angespannt ist die Lage in der Kfz-Sparte. Versicherer werden die Beiträge 2026 erneut schadenverlaufsunabhängig korrigieren. Wer seine Schadenquote durch digitalisierte Prozesse und höhere Selbstbeteiligungen positiv beeinflusst, kann sich jedoch einen Marktvorteil verschaffen.

Kreditversicherung

Der Kreditversicherungsmarkt zeichnet ein gemischtes Bild: Steigende Insolvenzen und geopolitische Spannungen setzen Unternehmen unter Druck. Doch der ausgeprägte Wettbewerb unter den Anbietern sorgt für gute Renewal-Voraussetzungen.

Pressemitteilung

Pressekontakt

Reiner Jung: +49 69 1505-5116

reiner.jung@wtwco.com

VOCATO public relations GmbH

Romy Schächtel: +49 2234 60198-23

rschaechtel@vocato.com

Über WTW

WTW (NASDAQ: WTW) bietet datengesteuerte, evidenzbasierte Lösungen in den Bereichen Mitarbeitende, Risiko und Kapital. Wir nutzen die globale Sichtweise und das lokale Fachwissen unserer Mitarbeitenden in 140 Ländern und Märkten, um Unternehmen dabei zu helfen, ihre Strategie zu schärfen, die Widerstandsfähigkeit ihrer Organisation zu verbessern, ihre Mitarbeitenden zu motivieren und ihre Leistung zu maximieren.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden decken wir Chancen für nachhaltigen Erfolg auf und bieten Perspektiven, die sie weiterbringen.

Erfahren Sie mehr unter wtwco.de.